A REGENWEG

SCHWIERIGKEIT: leicht – **LÄNGE:** ca. 5 km, naturbelassene Wald- und Wiesenwege

STRECKENVERLAUF

Kurz nach dem Bahnhof Viechtach überqueren Sie die eiserne Schmausmühlbrücke über den Regen. Dann biegen Sie gleich links flussabwärts ab und folgen immer der Markierung Rote 6. Auf Wald– und Wiesenwegen, vorbei an Altwassertümpeln, gelangt man über den Stoaberg zur großen Rugenmühlbrücke. Bei der Überqueung der Regenbrücke muss kurz auf eine Straße ausgewichen werden. Auch der Rückweg verläuft durch das idyllische Regental, jetzt auf der gegenüberliegenden Seite des Flusses. Ca. 50 m nach der Kläranlage steigen Sie die Naturtreppe zum Regentalradweg hoch.

CHARAKTER

Der leichte Rundwanderweg bewegt sich überwiegend auf naturbelassenen Wald- und Wiesenwegen. Trotz einer kurzen Steigung ist der familienfreundliche Weg mit Spaziercharakter auch für ungeübte Wanderer leicht zu bewältigen.

INTERESSANTES UNTERWEGS

- naturnahe Flusslandschaft am Schwarzen Regen
- schöne Aussichtspunkte
- Felsformation des Stoabergs

B VOM QUARZRIFF ZUM LIEBESTAL

SCHWIERIGKEIT: leicht bis mittel
LÄNGE: ca. 11 km, naturnahe Wege

STRECKENVERLAUF

Vom Bahnhof Viechtach spazieren Sie zum Stadtplatz und folgen vorbei an der Stadtpfarrkirche St. Augustinus dem markierten Pfahl-Steig zum Großen Pfahl. Durch das Riedbachtal und vorbei am Industriedenkmal „Sporerquetsch“ gelangen Sie zur ehemaligen Verladestation des Quarzbruchs. Zum weithin sichtbaren Quarzriff Großer Pfahl wandern Sie talabwärts. Dabei folgen Sie ca. 5 km in östlicher Richtung dem Pandurensteig (Markierung Roter Säbel). Das Antonikirchlein mit Kreuzweg liegt im Naturschutzgebiet Antonipfahl am Weg. Ca. 200 m nach dem Steg über die Aitnach überqueren Sie die Bundesstraße und folgen der Markierung Rote 5. Vorbei an der Rugenmühle wandern Sie entlang der Aitnach ins schattige Liebestal. Bei Fischaitnach biegen Sie rechts in Richtung Bahnhaltepunkt Schnitzmühle (Einkehrmöglichkeit) ab.

CHARAKTER

Eine leichte Tour mittlerer Länge ohne größere Anstiege zu den bekanntesten Naturdenkmälern in Viechtach. Eine kurzweilige und abwechslungsreiche Wanderung vom Regental zu den Quarzfelszügen des Pfahls.

INTERESSANTES UNTERWEGS

- weiß schimmerndes, bizarres Quarzriff Großer Pfahl als Bayerns Geotop Nr. 1 mit Lehrpfaden
- ehemaliger Quarzbruch mit Biotopen, Felswänden, Klopferplatz und Verladestation
- Antonikapelle, Kreuzigungsgruppe und Kreuzweg am Antonipfahl

C AUF GLÄSERNEN BURGPFADEN

SCHWIERIGKEIT: mittel – **LÄNGE:** ca. 14 km, naturnahe Wald- und Wiesenwege, zuletzt verkehrsarme Straße

STRECKENVERLAUF

Kurz nach dem Bahnhof Viechtach überqueren Sie die eiserne Schmausmühlbrücke und folgen flussabwärts der Markierung Goldsteig blau. Nach ca. 1 km verlassen Sie das Flusstal rechts bei einer Abbiegung und wandern über hügelige Höhenzüge auf der Markierung Goldsteig blau bis nach Neunußberg. Der renovierte Burgturm in 698 m Höhe lohnt mit beeindruckenden Panoramablicken über den gesamten Bayerischen Wald. Zurück in Neunußberg folgen Sie der Markierung Rote 4 westlich über Rattersberg und Rauhbühl nach Viechtach. In Rauhbühl finden Sie die überregional bekannte „Gläserne Scheune“ des Glaskünstlers Rudolf Schmid.

CHARAKTER

Der mittelschwere Rundwanderweg führt vom Regental zur Burgruine Neunußberg. Die mäßigen Anstiege werden mit schönen Ausblicken und interessanten Kulturschätzen belohnt.

INTERESSANTES UNTERWEGS

- Flusslandschaft des Schwarzen Regens
- Burgruine Neunußberg mit Burgturm und herrlichen Ausblicken
- Gläserne Scheune mit historischen Geschichten und Legenden auf über 200 m² Glasfläche

D FLUSSWANDERN ZUR SCHNITZMÜHLE

SCHWIERIGKEIT: leicht bis mittel
LÄNGE: ca. 9 km, naturnahe Waldwege

STRECKENVERLAUF

Ab dem Bahnhaltepunkt Gumpenried wandern Sie auf der linken Seite regenabwärts und folgen dem Zielwanderweg Blaue 3. Die ersten 4 km bieten faszinierende Ausblicke auf den wildromantischen Schwarzen Regen. Dann wandern Sie einen längeren, kaum beschwerlichen Anstieg bis zum Weiler Haid am Sand. Anschließend biegen Sie rechts ab und folgen ca. 400 m der Markierung Blaue 3 auf einer verkehrsarmen Straße. Bei der Abzweigung nach Enzleinsgrub biegen Sie auf der gegenüberliegenden Straßenseite links in einen Feldweg ab. Vorbei am Weiler Pignet wandern Sie immer auf der Markierung Blaue 3 ins Liebestal und folgen bachabwärts der Aitnach. Bei Fischaitnach biegen Sie rechts in Richtung Bahnhaltepunkt Schnitzmühle (Einkehrmöglichkeit) ab. Wer alternativ lieber ca. 3 km weiter bis nach Viechtach wandern möchte, folgt bei Fischaitnach der Markierung Blaue 3 auf der Straße bis zum Viechtacher Bahnhof.

CHARAKTER

Eine Tour mittlerer Länge mit kaum Anstiegen an einem der schönsten Flussabschnitte des Schwarzen Regens. Ab dem Liebestal führt der Weg bachabwärts nahe der Aitnach.

INTERESSANTES UNTERWEGS

- eine der schönsten Tal- und Hanglandschaften am Schwarzen Regen
- herrliche Ausblicke zum wildromantischen Fluss
- weite Talauen bei Schnitzmühle

E DIE BURG RUFT

SCHWIERIGKEIT: mittel
LÄNGE: ca. 9 km, überwiegend Waldwege

STRECKENVERLAUF

Ab dem Bahnhaltepunkt Gumpenried wandern Sie auf der linken Seite flussabwärts und folgen der Markierung Rote 3. Die ersten 3 km bieten faszinierende Ausblicke auf den wildromantischen Schwarzen Regen. Dann biegen Sie nach links ab und wandern auf einem ca. 2 km langen Anstieg auf der Markierung Rote 3 bis zur Burgruine Altnußberg (Einkehrmöglichkeit). Hier bietet sich eine herrliche Aussicht vom ganzjährig geöffneten Burgturm. Auf dem Rückweg zum Bahnhaltepunkt Gumpenried folgen Sie der Markierung Rote 5. Bei einer Abzweigung ca. 400 m unter dem Burgturm gehen Sie erst rechts in Richtung Altnußberg und nach ca. 50 m biegen Sie gleich wieder links ab. Auf Waldwegen (Markierung Rote 5) wandern Sie zurück ins Regental.

CHARAKTER

Die mittelschwere Tour führt erst am wildromantischen Schwarzen Regen entlang. Daran schließt ein etwas steilerer Anstieg zur Burgruine Altnußberg an. Der Rückweg ist langsamer abfallend.

INTERESSANTES UNTERWEGS

- eine der schönsten Tal- und Hanglandschaften am Schwarzen Regen
- herrliche Ausblicke zum wildromantischen Fluss
- Burgruine Altnußberg mit ganzjährig geöffnetem Burgturm und einem weiten Rundblick

DER FLUSS RUFT!

Wilde Wasserwelten und Schluchtwälder wechseln sich mit sanfteren Hügeln und Auen ab. Die wildromantischen Flusstäler des Schwarzen Regens und der Teisnach laden zum Wandern und Einholen ein: zu Fuß unterwegs zu Burgtürmen, Kapellen oder Quarzfelsriffen, mit dem Kanu in „Bayerisch Kanada“ oder per Fahrrad auf dem Regental-Radweg.

Sie sind eingeladen die Natur und Kultur im Regen- und Teisnachtal zu entdecken. Neun attraktive Wandervorschläge finden Sie hier.

MIT DER BAHN UNTERWEGS

WALDBAHN-TAGESTICKET FÜR 7,50 €

Die Wandertipps haben Haltepunkte der Bahn als Start- und Endpunkt, so dass Sie bequem und umweltfreundlich anreisen können. Seit September 2016 bietet die Bahnstrecke von Gotteszell nach Viechtach einen Zug im Stundentakt als zweijährigen Probebetrieb.

Die Bahnlinie im Regental unmittelbar am Fluss gilt als eine der landschaftlich schönsten Bayerns.

i BAHN & BUS GRATIS

GÄSTESERVICE GUTI DAUERTICKET

Viele Gemeinden im Bayerischen Wald bieten ihren Urlaubsgästen eine kostenlose Nutzung von Bus und Bahn.

NEU!

Mobil mit dem Ruftbus:
Buchung unter Telefon 09921 – 94 999 64

WANDERN MIT DER BAHN IM REGEN- UND TEISNACHTAL

WANDERKARTE UND WANDERTIPPS

UNTERWEGS AM FLUSS

Naturpark Bayerischer Wald

Die Wandervorschläge als PDF-Datei zum Download finden Sie auch in der Rubrik Wandern unter:
www.naturpark-bayer-wald.de

IMPRESSUM

Naturpark Bayerischer Wald e.V.
Stadtplatz 1
94234 Viechtach
www.naturpark-bayer-wald.de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:

Urlaubsregion Viechtacher Land
www.viechtacher-land.de
Telefon 09942 1661

www.arberland.de
Telefon 09921 96050

Werbegemeinschaft Teisnachtal
www.teisnachtal.com – Telefon 09923 841511
Tourismusarbeitsgemeinschaft

Go-Vit e.V.

Bildnachweis: Tourist-Info Viechtach, Tourist-Info Ruhmannsfelden, Tourist-Info Geiersthal, Tourist-Info Böbrach, Arberland REGio GmbH, Klaus-Dieter Neumann (auch Titelfoto), Medienatelier Bauernfeind, Länderbahn AG
Gestaltung: derMEDIENschlosser – Anton Janker – www.medienschlosser.de
Kartographie: Ludwig Rahm – Geobasisdaten © Bayerische Landesvermessung 2017
Trotz sorgfältiger Recherche können wir die Richtigkeit der Angaben nicht garantieren oder dafür haften.

F AUSBLICKE ERKLIMMEN

SCHWIERIGKEIT: mittel
LÄNGE: ca. 12 km, naturbelassene Wald- und Wiesenwege

STRECKENVERLAUF

Beim Bahnhaltepunkt Gumpenried überqueren Sie die Regenbrücke. Danach folgen Sie gleich rechts flussaufwärts der Markierung Rote 10 und biegen nach ca. 1,5 km links ab. Dann überqueren Sie einen kleinen Bach und wandern rechts abbiegend auf der Markierung Rote 10 bis unmittelbar zum Ortseingang Böbrach. Hier biegen Sie links ab und folgen der Markierung Rote 11 in Richtung Wolfgangskapelle. Nach einem kurzen steilen Aufstieg über den Kreuzweg genießen Sie die herrliche Aussicht, die Felsen und das kleine Kirchlein. Sie steigen wieder am Kreuzweg hinunter bis zur Abzweigung und folgen der Markierung Rote 5 nach rechts zur Hochebene Frath (Einkehrmöglichkeit im Gutshof). Hier bietet sich ein beeindruckender Panoramablick. Weiter führt der Weg nun nur noch bergab über die Markierung Rote 5 bis zur Ortschaft Asbach. Dort wandern Sie geradeaus weiter auf der Markierung Rote 10 über Bühlhof zurück nach Gumpenried.

CHARAKTER

Die mittelschwere und abwechslungsreiche Wanderung führt auf mäßigen Anstiegen vom Flusstal zur Hochebene Frath. Der ca. 700 m lange Stichweg zur Wolfgangskapelle ist etwas steiler.

INTERESSANTES UNTERWEGS

- wildromantische Flusstäler und -hänge
- Wolfgangskapelle mit Felsmassiv, Kreuzweg und einem weiten Ausblick
- Hochebene Frath mit herrlichem Blick über den Bayerischen Wald

G FLUSSWANDERN NACH TEISNACH

SCHWIERIGKEIT: leicht
LÄNGE: ca. 7 km, naturbelassene Wanderwege

STRECKENVERLAUF

Beim Bahnhaltepunkt Gumpenried überqueren Sie die Regenbrücke und folgen danach gleich rechts der Markierung Rote 10 flussaufwärts. Bei einer Abzweigung nach ca. 1,5 km wandern Sie geradeaus weiter auf der Markierung Rote 10 bis zum Weiler Öd. Hier folgen Sie rechter Hand dem „Biberweg“ auf der Markierung Rote 1. Bei einer Abzweigung biegen Sie rechts auf die Markierung Rote 14 nach Teisnach (Einkehrmöglichkeiten) ab. Nach der Kläranlage überqueren Sie die Regenbrücke und das Flüsschen Teisnach um nach dem Verkehrskreisel linker Hand den Bahnhaltepunkt zu erreichen.

CHARAKTER

Eine Flusswanderung ohne nennenswerte Anstiege an einem der schönsten Flussabschnitte des Schwarzen Regens, der auch für weniger geübte Wanderer und Familien gut zu bewältigen ist.

INTERESSANTES UNTERWEGS

- Natur pur in wildromantischer Flusslandschaft
- urige Schluchtwälder mit Felsen
- neugotische Pfarrkirche St. Margareta mit neuem Kreuzweg zum Friedhof

H NOTHELFERSTEIG

SCHWIERIGKEIT: mittel
LÄNGE: ca. 12 km, naturbelassene Wege

STRECKENVERLAUF

Vom Bahnhaltepunkt Patersdorf folgen Sie immer der Markierung Rote 14. Im ersten Teil geht es durch waldreiches Gelände entlang des Pfahls (Quarzriff) bis zur Ortschaft Fratersdorf. Kurz vor dem Ortseingang überqueren Sie die B 85. Rund 150 m nach Ortsende zweigt der Weg links ab und weist durch ein Waldstück direkt zur 14-Nothelfer-Kapelle. Der Rückweg führt über Vorder- und Hinterdietzberg weiter nach Zuckenried bis zum Ortsteil Füchslanger. Nach ca. 100 m entlang der Straße zweigt die Tour dann in westlicher Richtung ab. Durch ein Waldstück erreicht man das idyllische Teisnachtal. Der Fluss wird auf einem Steg überquert. Nun geht es entlang der Regental-Bahnlinie zum Weiler Harthof. Mit der Überquerung der Bahnlinie kommen Sie über den Weiler Weidwies zurück zum Ausgangspunkt.

CHARAKTER

Eine Tour mittlerer Länge ohne größere Anstiege durch die recht abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft rund um Patersdorf.

INTERESSANTES UNTERWEGS

- Geotop Pfahl (ein Quarzriff, das den gesamten Bayerischen Wald durchquert)
- Quarzsteinbrüche und Quarzfelsen des Pfahls
- idyllische Naturlandschaften im Teisnachtal
- Heimatmuseum in Vorderdietzberg

I ZUM OSTERBRÜNNL PILGERN

SCHWIERIGKEIT: leicht – **LÄNGE:** ca. 8 km, naturnahe Wald- und Wiesenwege, verkehrsarme Straßen

STRECKENVERLAUF

Vom Bahnhaltepunkt Ruhmannsfelden folgen Sie der Markierung Rote 4 in Richtung Marktplatz. Dort wandern Sie linker Hand über das Konditorgassl in das idyllische Teisnachtal hinab. Kurz vor dem Sägewerk „Bruckmühle“ biegen Sie rechts auf die Markierung Rote 6 in das Landschaftsschutzgebiet Leite ab. Der Weg führt vorbei an einer Kneippanlage mit Liegewiese hin zur bekannten Marien-Wallfahrtskapelle Osterbrünnl. Weiter flussaufwärts überqueren Sie die Teisnach über einen Steg. Bei Leutenmühle folgen Sie links der Markierung Rote 6 und nach etwa 500 m gehen Sie am Waldrand erneut linker Hand den Berg hinauf bis nach Zachenberg. Im Ort folgen Sie etwa 30 m der Hauptstraße, um dann wieder links in einen Wiesenweg zur „Eisernen Brücke“ einzubiegen. Von dort aus wandern Sie wieder auf der Markierung Rote 4 über den Marktplatz (Einkehrmöglichkeiten) zum Ausgangspunkt.

CHARAKTER

Der idyllische Erlebnis-Rundweg führt überwiegend durch das Teisnachtal und ist auch für weniger geübte Wanderer und Familien mit Kindern gut zu bewältigen.

INTERESSANTES UNTERWEGS

- Wallfahrtskirche Osterbrünnl und Marienkapelle aus dem Jahr 1821
- liebenswertes Teisnachtal im Landschaftsschutzgebiet Leite mit Kneippanlage und Liegewiese
- Eiserne Brücke als Kulturdenkmal aus der Zeit des Waldbahnbaus im ausgehenden 19. Jhd.